

Aufruf des Koordinierungskreises an die Sindelfinger und Böblinger Bevölkerung, an die Arbeiter und Angestellten von DaimlerChrysler und insbesondere an die ausländischen Mitbürger und die Jugend im Kreis

Lasst nicht zu, dass die Montagsdemonstration der BürgerInnenbewegung im Kreis Böblingen „Für Menschenwürde - Weg mit Hartz IV“ von einer Handvoll Neonazis zur Spaltung von deutschen und ausländischen Kollegen, von Jung und Alt, von Arbeitenden und Arbeitslosen missbraucht wird!

Hunderttausende haben seit August in ganz Deutschland politisch gegen den größten Abbau sozialer Rechte seit dem zweiten Weltkrieg demonstriert und ihren Willen zum Ausdruck gebracht, dass die Hartz-Gesetze, die Agenda 2010, die Gesetze zur „Reform“ des Gesundheitswesens und der Rente fallen müssen. Sie alle zusammen genommen werden zu Not und Elend der breiten Massen führen.

Die Politik des Totschweigens durch weitgehend alle Medien bewirkte nach und nach einen Rückgang der Teilnehmerzahlen an den Montagsdemonstrationen. Dazu beigetragen hat auch die Spaltung der Bewegung vor allem durch die Gewerkschaftsführung, die sich im Gegensatz zur Masse der Gewerkschaftsmitglieder mit der Regierung weitgehend arrangiert hat.

Die weiter Demonstrierenden wurden desto mehr gestärkt: sie werden die demokratisch beschlossenen Demonstrationen und Kundgebungen mit der Beratung am Offenen Mikrofon erst beenden, wenn diese Gesetze vom Tisch sind. Hartz IV und weitere Kürzungen treten zum 1. Januar 2005 in Kraft, was die konkreten Widersprüche vieler Millionen Betroffener wecken wird.

Alle 30 deutschen Großkonzerne im Deutschen-Aktien-Index blicken auf die größten Gewinne aller Zeiten. Diese Gewinne erarbeitet haben aber wir und nicht Schrempp und Seinesgleichen! Uns aber diktieren sie Arbeitszeitverlängerung, Niedriglöhne, Erpressung mit Standortvernichtung, Arbeitslosigkeit und so weiter. Da kommen ihnen die Nazis mit ihrer rassistischen Parole „Deutsche Arbeitsplätze zuerst für Deutsche“ gerade recht. Waren es bei Hitler die Juden, so sind es bei der NPD die ausländischen Kollegen, auf die sich der „deutsche Volkszorn“ wegen der immer weiter steigenden Arbeitslosigkeit richten soll. Wir aber sagen: Arbeit und Geld gäbe es in dieser reichen Gesellschaft genug - aber nur auf Kosten der Profite der Konzerne!

Vor allem unserer Jugend wird die Perspektive völlig versaut: täglich werden Arbeitsplätze gestrichen wie jetzt wieder bei Alcatel SEL 600. Elcos (Philipps) hier wird dicht gemacht. DaimlerChrysler hat im letzten Jahr rund 1000 Produktionsarbeitsplätze gestrichen. Wenn Hartz IV Arbeitsplätze schaffen würde, dann müsste im billigsten Niedrigstlohnland der Welt China das Wort Arbeitslosigkeit ein Fremdwort sein. Dort aber suchen 250 Millionen Menschen Arbeit (das sind ein Drittel der Erwerbsfähigen). Wo sollen unsere Kinder eine Lehre machen können, mit der sie sich von zu Hause finanziell abnabeln können? In China oder Polen haben sie jedenfalls so auch keine Zukunft!

Ein junger türkischstämmiger Kollege meinte zu uns: „Sindelfingen hat eine offene Atmosphäre, wo Deutsche und Migranten friedlich zusammenleben, das internationale Stadtfest beweist dies Jahr für Jahr. Das wollen die Nazis zerstören und das wird die Bevölkerung nicht mitmachen!“

Kommt und diskutiert jeden Montag am Offenen Mikrofon den Widerstand gegen solche Gesetze wie Hartz IV !

Die Faschisten und ihre Auftraggeber werden nicht durchkommen!